

**Kerstin Brein aus Österreich begeistert seit über zehn Jahren die Zuschauer**

**Marbach. Das Gestüt Marbach lädt im Juni zum „Tanz der Pferde“ in die große Reithalle, in Kürze waren die 2.500 Eintrittskarten vergriffen zu einem Abend als Treffpunkt von Klassischer Musik, Menschen und Pferden.**

Marbach und Musik - das hat seit neun Jahren einen guten Klang. So lange gibt es schon die Marbach Classics und so alt ist die Erfolgsgeschichte, bei der die Württembergische Philharmonie Reutlingen die Musik und Deutschlands ältestes Staatsgestüt den Zauber schöner Pferde mit einbringt. Der „Tanz der Pferde“, dieses Jahr am 22. und 23. Juni in der großen Reithalle des Gestüts aufgeführt, ist ein Gesamtkunstwerk, bei dem die Veranstalter mit großer Liebe zum Detail ans Werk gehen. Und weil sich das längst rumgesprochen hat, sind die 2 500 Eintrittskarten in der Regel schon Wochen vor den Fest-Abenden Ende Juni vergriffen.

Es sind Abende der großen Kultur, die viel zu schnell verfliegen: klassische Musik, zelebriert von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Edle Pferde, präsentiert von den besten Reitern ihrer Zunft. Seit 2010 veranstalten das Haupt- und Landgestüt Marbach, die Württembergische Philharmonie und der Reutlinger General-Anzeiger die Marbach Classics, die sich zu einem kulturellen und gesellschaftlichen Ereignis entwickelt haben. Das „Ross-Ballett“ verspricht auch in diesem Jahr wieder außergewöhnliche Begegnungen zwischen Mensch, Pferd und Musik.

Mit „Freiheit auf Ehrenwort“ ist die einzigartige Freiheitsdressur von Kerstin Brein umschrieben. Seit 2007 tourt die 34 Jahre alte Österreicherin mit ihren fünf energiegeladenen Welshponys quer durch Europa – und begeistert das Publikum. Action, Emotion, Humor und Faszination stehen für diese Shownummer.

Wenn es um klassische Reitkunst in Deutschland geht, dann führt an Anja Beran kein Weg vorbei. „Die klassische Reitkunst orientiert sich an der Natur des Pferdes, sie verlangt keine Bewegungsabläufe oder Haltungen, die ein Pferd nicht auch in Freiheit absolvieren würde“, ist das Credo der international geschätzten Ausbilderin von Gut Rosenhof im Allgäu. Die klassische Reitkunst sei für sie der einzige Weg als Reiter, dem Pferd mit Gefühl und Respekt zu begegnen und es durch sinnvoll aufgebaute Übungen so zu gymnastizieren, „dass es seinen Reiter mit Anmut und in Balance tragen kann, ohne Schaden zu nehmen.“ Piaffen, Passagen, Pirouetten, Spanischer Schritt – hier begegnen sich vollendete Reitkunst und klassische Musik auf wunderbare Art.

Auch sonst lässt das Programm keine Wünsche offen. Festliche Musik, bewegende Schaubilder, fein gemachte Pferde, Marbacher Landbeschäler verschiedener Rassen am langen Zügel, kraftvolle Schwarzwälder Kaltblüter unter dem Damensattel und vor dem Traberwagen und natürlich die Silberne Herde versprechen unvergessliche Sommerabende in Marbach.

Besonders hervorzuheben ist, dass in diesem Jahr Ola Rudner, der langjährige Chefdirigent der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, zurückkehrt, der seit 2010 bis 2016 ununterbrochen diesem besonderen Ereignis seine Handschrift gegeben hat. Er wird wieder einen reichen künstlerischen Blumenstrauß mit populären Werken wie den Slawischen Tänzen

von Antonín Dvorák oder Ausschnitten aus Bizets Oper Carmen mitbringen, präsentiert aber auch eher unbekannte Werke von z.B. dem spanischen Komponisten Manuel de Falla oder der „Schulmeister“-Sinfonie von Joseph Haydn.

Ohne starke Partner wäre eine derartige Kulturveranstaltung nicht machbar. Hauptsponsor ist die BayWa AG, Co-Sponsoren sind die Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe mit der Kreissparkasse Reutlingen, die Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen und Tübingen, die Tauster GmbH sowie die Korn-Recycling GmbH.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite

www.gestuet-marbach.de